



Antrag auf Förderung für Letztempfänger bei der LAG¹

Zum Regionalbudget der LEADER-Aktionsgruppe: Wählen Sie ein Element aus.

* von der LAG auszufüllen

Förderaufruf vom*:

Eingang des Antrages bei der LAG am*: 2

1. Allgemeine Angaben zum Kleinstprojekt

Bezeichnung des Kleinstprojekts:

Inhaltliche Einordnung: Wählen Sie ein Element aus.

Umsetzungsort (bei Investitionen):

Die Umsetzung des Kleinstprojekts erfolgt neben dem Gebiet der o.g. LEADER-Region zusätzlich auch außerhalb einer LEADER-Region und / oder in einer bzw. mehreren weiteren LEADER-Region/en

ja nein

Falls ja, bitte bei „3. – Angaben zum Kleinstprojekt“ die Gebietsüberschreitung/Kooperation (Angabe Kulisse und/oder weiterer LAG) beschreiben und auf Basis des Beitrags des Kleinstprojekts zur LILE konkretisieren/begründen.

geplanter Beginn:

Hinweis: Je Kleinstprojekt ist nur ein Zahlungsantrag möglich.

geplanter Abschluss:

2. Angaben zur antragstellenden Person

Name, Vorname bzw. juristische Person ,		Rechtsform <input type="checkbox"/> jur. Person des öff. Rechts <input type="checkbox"/> jur. Person des priv. Rechts <input type="checkbox"/> natürliche Person oder Personengesellschaft	
Straße, Hausnummer ,			
PLZ, Ort			
Telefon /	Telefax /	Mobiltelefon /	E-Mail @
Vertreten durch	Name, Vorname bzw. juristische Person		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		

¹ Ein separater Projektsteckbrief zur Beschreibung des geplanten Kleinstprojektes ist **nicht** zwingend notwendig.

² Im Falle einer Kooperation = federführende LAG



**GAK - Regionalbudget im LEADER-Ansatz
- Förderung von Kleinstprojekten - Förderaufruf**



Ansprechpartner/in beim Träger des Kleinstprojektes (bitte benennen):			
Name	Telefon	Mobiltelefon	E-Mail
	/	/	@
Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU ³)	Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte		
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
	<u>und</u>		
	erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. €		
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
	oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €.		
	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
	<input type="checkbox"/> nicht relevant		
Unternehmensnummer (BNRZD)⁴			
2 7 6 0 7			
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer		Zuständiges Finanzamt	
Bankverbindung			
Name des Geldinstituts			
Sitz der Bank			
IBAN DE			
BIC			
Kontoinhaber/in (Name, Vorname)			
Bei abweichendem/r Kontoinhaber/in ist diese(r) berechtigt, die Zuwendung im Rahmen des Förderverfahrens entgegenzunehmen.			

³ Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen. Gebietskörperschaften sind kein KMU.

⁴ Falls nicht vorhanden, wird eine Unternehmensnummer auf Anfrage der antragstellenden Person von der zuständigen Kreisverwaltung zugewiesen.



3. Angaben zum Kleinstprojekt

Beschreibung des Kleinstprojekts mit Bezug zur inhaltlichen Einordnung (siehe S.1):

Beschreibung der erwarteten Ergebnisse einschließlich des Beitrags des Kleinstprojekts zur Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) der LAG; bitte auch relevante(s) Handlungsfeld(er) angeben:

4. Finanzierung

Kostenübersicht		
	Förderfähige Kosten in €	Nicht förderfähige Kosten in €
Nettogesamtkosten des Kleinstprojektes⁵		
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen		
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen		
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen		
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung		
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen,		

⁵ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten. Umsatzsteuer ist von einer Förderung ausgeschlossen (weitere Förderausschlüsse siehe Nr. 6.3 der Beschreibung des Förderaufrufs).



**GAK - Regionalbudget im LEADER-Ansatz
- Förderung von Kleinstprojekten - Förderaufruf**



Patente, Studien, Konzepte)		
davon Kosten für externe Dienstleistungen		
davon Schulungskosten (Qualifikation) (inklusive Reisekosten)		
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit		
davon Finanz- und Netzwerkkosten		
sonstige Kosten (bitte benennen)		

Ausgabenplan nach Jahr

(Die Ausgaben dürfen nur innerhalb eines Kalenderjahres anfallen – bitte ankreuzen.)

JAHR	2023	2024
BETRAG IN EURO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finanzierungsplan

Nettogesamtkosten	
Eigenmittel⁶	
davon bar	
davon über Kreditaufnahme	
Beantragte Zuwendung:	
Zuwendungssatz %	
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁷ von	
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	

⁶ Barmittel, Kredite.

⁷ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.



Angaben zu Einnahmen⁸, die mit dem Kleinstprojekt erzielt werden

Einnahmen	
mögliche geschätzte Folgekosten ⁹ pro Jahr	

5. Erklärungen des Antragstellers

- Hiermit erkläre ich als Antragsteller für das o. g. Kleinstprojekt, dass ich für das Projekt keinen Förderantrag in einem anderen Programm gestellt habe. Ich verfüge über ausreichende finanzielle Ressourcen zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung des Kleinstprojektes. Somit ist die Umsetzung des Kleinprojektes gesichert. Das betrifft die Vorfinanzierung der förderfähigen Projektausgaben laut Kleinstprojektantrag in entsprechender Höhe bis zum Erhalt Zuwendung aus dem Regionalbudget.
- Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben oder unvollständige, fehlende oder nicht fristgemäß eingereichte bzw. nachgereichte Erklärungen oder Unterlagen zum Antrag die sofortige Kündigung des Unterstützungsvertrages und evtl. Rückforderungen zur Folge haben können.
- Mir ist bekannt, dass jede Änderung der im Antrag gemachten Angaben oder zum Verwendungszweck und sonstige für die Genehmigung in Form des Zuwendungsvertrages maßgeblichen Umstände, wie die Gesamtausgaben oder die Finanzierung unverzüglich der LAG schriftlich mitzuteilen ist.
- Ich willige ein, dass meine Angaben zum Zwecke der Wahrung der finanziellen Interessen von den Rechnungsprüfungs- und Überwachungsbehörden des Bundes und des Landes verarbeitet und geprüft werden. Den beauftragten Kontrolleuren und Prüfern werden auf Verlangen erforderliche Auskünfte sowie Einsicht in Unterlagen gestattet.
- Ich bin damit einverstanden, dass projektbezogene Angaben, auch soweit sie Daten zur Person enthalten, veröffentlicht werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Projektergebnisse und Berichte zur Projektumsetzung teilweise oder vollständig veröffentlicht werden. Die Vorschriften des Datenschutzes der Europäischen Union in der Form der Umsetzung durch die nationalen Datenschutzgesetze bleiben unberührt.
- Ich versichere, dass die von mir vertretene Einrichtung sich nicht im Insolvenzverfahren befindet, nicht abgewickelt wird oder unter Zwangsverwaltung steht. Es liegt keine Haushaltssperre vor. Des Weiteren liegt keine rechtskräftige Verurteilung, Strafbefehl oder Einstellung gegen Auflagen wegen eines Vermögensdeliktes vor. Auch ist mir nicht bekannt, dass ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs oder eines anderen Vermögensdeliktes anhängig ist.

⁸ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Kleinstprojektes bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

⁹ Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Kleinstprojektes zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG enthalten sein.



Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Kleinstprojektes, dass bei positiver Bewertung des Kleinstprojektes im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle (=LAG) im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes/des Förderantrages zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Kleinstprojekt gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Kleinstprojektes.

6. Kenntnisnahme des Antragstellers

- Es ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Unterstützung aus dem Regionalbudget nicht besteht. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung auf der Basis von nachweislich bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip).

- Es ist bekannt, dass wegen Subventionsbetrug (§ 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 2 Subventionsgesetz) bestraft wird, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind, oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. Subventionserhebliche Tatsachen sind die Angaben in diesem Antrag, einschließlich sämtlicher Unterlagen bzw. Anlagen des Antrags. Die Behörden sind verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

--	--

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellenden Person

--

Organisation

7. Anlagen

Nr. der Anlage	Anlagen	Bemerkungen
	Beschreibung des Kleinstprojektes (sofern nicht im Antrag hinreichend beschrieben)	
	Finanzierungsplan und Kostenberechnung	
	Nachweise zu weiteren Finanzierungsmitteln (sofern in Anspruch genommen)	
	Auszug aus Handels-/Genossenschafts-, Vereinsregister	
	Geschäftsführer-/Vertretungsvollmacht (sofern nicht aus Registerauszug ersichtlich)	
	Satzung, Gesellschaftsvertrag	
	Bescheinigung der Gemeinnützigkeit	
	Unternehmensbeschreibung (sofern „verbundenes Unternehmen“) (erforderlich bei Anwendung der De-minimis-Regelung)	
	Fachliche Stellungnahmen ¹⁰ / behördliche Genehmigungen	
	Bauskizzen / Entwurfszeichnungen / Lage- und Raupläne / Grundbuchauszüge / Eigentumsnachweis	
	Dokumentation über die Einholung von Vergleichsangeboten (Markterkundung)	
	Falls der Finanzierungsplan Leistungen Dritter oder eine anderweitige öffentliche Förderung enthält: Kopie Förderbescheide / Finanzielle Zusicherung Dritter	
	Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Kleinstprojekt	
	Formular „De-minimis-Erklärung“ bei Kleinstprojekten außerhalb der landwirtschaftlichen Primärerzeugung (z. B. Förderung regionaler Wertschöpfungsketten) nach Verordnung (EU) Nr. 1407/2013	
	De-minimis-Bescheinigungen der letzten 3 Steuerjahre	
	Zusammenstellung Kostenvoranschläge, Kostenvergleich, Ausschreibungsunterlagen	
	Geschäftsplan für wirtschaftlich betriebene Einrichtungen gem. Kapitel 8.2.10 des EPLR EULLE	
	Finanzierungsbestätigung (Bankbestätigung)	
	Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde	
	Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe ¹¹	

¹⁰ Die Einholung fachlicher Stellungnahmen liegt im Ermessen der LAG und sollte niederschwellig erfolgen.

¹¹ nur für „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ und „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“